NIEDERSCHRIFT UDF/007/2011

über die Ausschuss **für Umwelt-, Denkmal- und Feuerwehrangelegenheiten der Stadt Billerbeck** am 29.11.2011 im **Sitzungssaal des Rathauses**.

stellvertretender Vorsitzender:
Herr Karl-Heinz Brockamp

Ausschussmitglieder:

Herr Ludger Kleideiter	Vertretung für Herrn Dr. Wolfgang Meyring
Herr Thomas Schulze Temming	Vertretung für Herrn Florian Heuermann
Herr Hans-Jürgen Dittrich	
Herr Ralf Flüchter	

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:
Herr Andreas Groll
Herr Winfried Heymanns
Herr Carsten Rampe
Herr Siegfried Hirtz

Von der Verwaltung:

Herr Peter Melzner	
Herr Gerd Mollenhauer	
Frau Birgit Freickmann	Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Herr Brockamp stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Energieautarke Kommune

Für die CDU-Fraktion benennt Herr Brockamp für den Lenkungskreis Herrn Norbert Hidding und als Stellvertreter Herrn Dr. Wolfgang Meyring.

Herr Flüchter benennt für die Grünen sich selbst und Herrn Schlieker als Stellvertreter.

Herr Hirtz benennt für die FDP-Fraktion Herrn Knüwer und sich selbst als

Stellvertreter.

Herr Dittrich hält es im Hinblick auf die Stellvertretung für besser, wenn jede Fraktion zwei Mitglieder für den Lenkungskreis benennen könnte.

Herr Brockamp weist darauf hin, dass hierüber in der ersten Sitzung des Lenkungskreises entschieden werden sollte.

Auf Nachfrage von Herrn Brockamp nennt Herr Mollenhauer einen Termin Mitte/Ende Januar für die erste Zusammenkunft des Lenkungskreises.

Herr Dittrich regt an, zur ersten Sitzung einen Vertreter der Energieagentur einzuladen.

Nach abschließender Erörterung fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:
Auf dem Weg zur energieautarken Stadt Billerbeck wird ein Lenkungskreis gebildet, zu dem die Volkshochschule, die Kreishandwerkerschaft, die Herren Mete, Reinert und Kessler, für die SPD-Fraktion Herr Dittrich (Stellvertreter Herr Fliß), für die CDU-Fraktion Herr Hidding (Stellvertreter Herr Dr. Meyring), für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Flüchter (Stellvertreter Herr Schlieker) und für die FDP-Fraktion Herr Knüwer (Stellvertreter Herr Hirtz) eingeladen werden.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Gebührenbedarfsberechnung 2012 für die Abfallbeseitigung

Herr Melzner erläutert die Sitzungsvorlage und stellt heraus, dass die Stadt Billerbeck im Gegensatz zu einigen anderen Gemeinden von der neuen Regelung bzgl. der Erlöse für die Wertstoffe profitiere. Der Kreis benutze die Erlöse z. B. aus dem Papierverkauf nicht mehr für die Subventionierung seiner der Stadt Billerbeck in Rechnung gestellten Gebühren, sondern kehre diese nach den Mengen vor Ort an die Gemeinden aus.

Herr Melzner weist noch einmal deutlich darauf hin, dass die im Vorjahr um rd. 11% gesenkte Gebühr nicht nur durch die Wertstofferlöse gehalten werden könne, sondern im Wesentlichen auch durch die eingesetzten Überschüsse aus Vorjahren. Dies sei ein einmaliger Vorgang, der in 2013 nicht zum Tragen komme und somit wieder mit steigenden Abfallgebühren zu rechnen sei.

Herr Flüchter fragt nach, ob auch eine Abrechnung nach Gewicht des Mülls möglich wäre.

Herr Melzner erläutert, dass hierüber bereits intensiv im Ausschuss beraten wurde. Der Ausschuss habe damals mehrheitlich eine gewichtsmäßige Abrechnung abgelehnt, weil die Kosten für das System zur Erfassung

des Gewichts nicht unerheblich seien und die Müllgefäße mit Schlössern versehen werden müssten, was wiederum zu Konflikten in der Nachbarschaft führen könnte.

Beschlussvorschlag für den Rat:

a) Die der Sitzungsvorlage beigefügte Nachkalkulation für die Gebührenbedarfsberechnung 2010 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Die entstandene Überdeckung wird dem bilanziellen Sonderposten für Gebührenausgleich zugeführt.

b) In Anwendung des § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz werden die im Sonderposten für den Gebührenausgleich enthaltenen Überschüsse der Jahre 2009 und 2010 in Höhe von rd. 34.300,00 € entnommen und als Ertrag in der Gebührenbedarfsberechnung 2012 berücksichtigt.

c) Die in der Anlage beigefügte Gebührenbedarfsberechnung 2012 wird zur Kenntnis genommen.

d) Die Abfallbeseitigungsgebühren bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Stimmabgabe: einstimmig

3. Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung 2012 in der Stadt Billerbeck

Herr Melzner erläutert die Ausführungen in der Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

a) Die Abrechnung der Gebührenrechnung 2010 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Der erzielte Überschuss von rd. 3.400,00 € wird dem Sonderposten für Gebührenausgleich zugeführt.

b) In Anwendung des § 6 Absatz 2 Kommunalabgabengesetz wird der im Sonderposten für den Gebührenausgleich eingebuchte Überschuss in Höhe von 1.700,00 € entnommen und als Ertrag in der Gebührenbedarfsberechnung 2012 berücksichtigt.

c) Die Gebührenbedarfsberechnung 2012 wird zur Kenntnis genommen und beschlossen. Der Gebührensatz je Frontmeter ermäßigt sich auf 1,38 €.

d) Die 11. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Billerbeck wird beschlossen.

Stimmabgabe: einstimmig

4. Mitteilungen

4.1. Müllstatistik - Herr Melzner

Herr Melzner bezieht sich auf eine Anfrage von Herrn Spengler in der Ratssitzung vom 9. Juni 2011, TOP 11.5 bzgl. einer Statistik der verschiedenen Müllaufkommen und präsentiert hierzu Auszüge aus der Statistik des Kreises Coesfeld über die Abfallmengen. Er weist darauf hin, dass die gesamte Statistik im Internet unter http://www.wbc-coesfeld.de/Abfallbilanz.608.0.html eingesehen werden kann.

5. Anfragen

5.1. Abfallbeseitigung - Herr Hirtz

Herr Hirtz führt an, dass bekanntlich demnächst die Entsorgung von verwertbarem Müll ausgeschrieben werden soll. Er fragt nach, ob die Stadt dann noch die Kontrolle habe oder jeder Händler den Müll abholen könne.

Herr Melzner erläutert, dass die Stadt immer noch eine gewisse Kontrolle habe, da die Straßen ja der Stadt gehörten. Allerdings habe sich die Abfallgesetzgebung erheblich geändert, weshalb der Rat ja auch eine Resolution verabschiedet habe, damit die Neuregelung, wonach z. B. jeder Altpapier in einem Ort sammeln kann, nicht zum Tragen komme. Daraufhin habe der Gesetzgeber versichert, dass das nicht der Fall sei und die Stadt eingreifen könne, wenn Auswärtige in einzelnen lukrativen Gebieten z. B. Altpapier einsammeln wollen.

5.2. Brand in Gebäuden mit Photovoltaikanlagen - Herr Hirtz

Herr Hirtz weist darauf hin, dass es Probleme gebe, wenn ein mit Photovoltaikanlagen versehenes Dach brenne. In Havixbeck würden deshalb sämtliche Photovoltaikanlagen der Feuerwehr gemeldet. Er erkundigt sich, wie in Billerbeck verfahren werde.

Herr Groll als Feuerwehrmitglied erläutert, dass es Probleme gebe, weil die Anlagen bei einem Brand nicht einfach stromlos geschaltet werden könnten. Er wisse aber, dass die RWE die Daten bereits komplett erhoben habe. Evtl. könnte die Feuerwehr diese Daten übernehmen. Die Freiwillige Feuerwehr werde sich auf jeden Fall demnächst mit diesem Thema beschäftigen.

Herr Schulze Temming verweist auf eine frei zugängliche Internetseite, auf der alle Photovoltaikanlagen, Biogasanlage etc. verzeichnet sind.

5.3. Rechtsform der Photovoltaikanlage auf der Turnhalle der Realschule

Auf Nachfrage von Herrn Kleideiter teilt Herr Melzner mit, dass die Photovoltaikanlage als Betrieb gewerblicher Art geführt und in einem gesonderten Produkt im städt. Haushalt erscheinen werde.

5.4. Zerstörung einiger Weihnachtsmarktstände am letzten Wochenende - Herr Brockamp

Herr Brockamp führt an, dass in der Nacht von Samstag auf Sonntag mehrere Weihnachtsmarktstände komplett zusammen getreten worden seien. Ein Problem solle darin bestanden haben, dass die Stände nicht nummeriert waren und so nur schlecht den Betreibern zugeordnet werden konnten. Außerdem solle das Wachpersonal nicht eingeschritten haben.

Herr Mollenhauer verweist auf die Werbegemeinschaft, die den Weihnachtsmarkt organisiere.

Herr Heymanns als Mitorganisator berichtet, dass die Problematik bereits aufgegriffen wurde und entsprechend recherchiert werde.

5.5. Ersatzanpflanzungen - Herr Flüchter

Herr Flüchter fragt nach, ob für die im Bereich des Sportzentrums gefällten Bäume Ersatzanpflanzungen im Bereich Gantweg vorgenommen werden.
Herr Mollenhauer bestätigt, dass die Anpflanzungen im Frühjahr erfolgen sollen.

Karl-Heinz Brockamp	Birgit Freickmann
Stellv. Vorsitzender	Schriftführerin